
Titel / Thema:	<u>Themengruppen zur Zukunftswerkstatt – 1. Treffen</u>
Datum, Zeit, Ort:	Do, 8.8.13 / 18 Uhr bis 20 Uhr / Kulturzentrum Graben
Teilnehmer:	Birgit Pill, Klaus Schedel, Regina Schiffers, Margarethe und Erhard Klottwig, Hans Seebach, Gerda und Dieter Schwedler, Heidemarie Steinsberger, Paul Hirschvogel, Karina Pade, Kristina Greißl (Uni Augsburg), Vera Lachenmaier (Büro Inklusives Graben)
Gruppensprecher:	Karina Pade
Schriftführer:	Hans Seebach (Protokoll erstellt mit Notizen von Kristina Greißl und Vera Lachenmaier)
Moderation:	Vera Lachenmaier
Anlagen:	1. Liste Dienstleistungen/Angebote (Fr. Pade)

1. **Begrüßung**

- Fr. Lachenmaier begrüßt die Anwesenden, gibt Grüße von Hr. Scharf weiter, der wg. Terminüberschneidung leider nicht teilnehmen kann und richtet Grüße von Hr. Hopperdietzel aus, der wg. Urlaub leider nicht teilnehmen kann.

2. **Allgemeines**

- Ziel der Weiterarbeit in den Themengruppen: erarbeitete Vorschläge aus der Zukunftswerkstatt sollen umgesetzt werden, damit dem Projekt- Ziel „Wir-DAHEIM in Graben!“ näher gekommen wird: Auch Menschen mit Unterstützungsbedarf (d.h. mit Behinderung, mit krankheits- oder altersbedingten Einschränkungen etc.) wünschen sich, daheim bleiben zu können. Wenn wir dies unterstützen, sind und bleiben wir weiterhin eine bunte Gemeinde und eine attraktive Heimat für alle unsere Bürgerinnen und Bürger. Die Grundlage dafür wollen wir schaffen, indem wir die Nachbarschaftshilfe und freiwilliges Engagement aufbauen, unsere Ressourcen aus der Gemeinde stärken und vorhandene professionelle Dienstleistungsangebote mit ehrenamtlichen Angeboten verknüpfen.
- Ziel des 1. Treffens: Was ist die erste Maßnahme/Aufgabe, die wir im nächsten halben Jahr umsetzen/erfüllen können?

3. Kurze Wiederholung der Ergebnisse aus der Zukunftswerkstatt mit konkreten Maßnahmen-Ideen aus dem jeweiligen Feld

- Wohnen: Idee: Organisation Info-Veranstaltung zu Wohnraumanpassung alters-/generationengerechtes Wohnen (Anfrage Wohnberatungsstelle im Landkreis) als grundsätzliche Info zum Thema?

Benannte wichtige Themen	Angedachte Projekte
Mangel an kleinem und bezahlbarem Wohnraum in Grabert	Anfrage Beratungsdienst für Infoveranstaltungen: Was gibt es an Angeboten? Zuschüsse? Motivation Mitarbeiter Architekten vor Ort auf ehrenamtlicher Basis?
Wunsch altersgerechte Wohnräume für alle Altersgruppen zu schaffen	Einrichtung Art freiwilliger Fachberatungsbörse
übergreifendes generationengerechtes (Um-)Bauen/ Wohnraumanpassung	
Einrichtung betreutes Wohnen	

- Nahversorgung: Idee: Erstellung „Gelbe Seiten für Grabert“ als Ergänzung zu den weiteren Versorgungsmöglichkeiten?

Benannte wichtige Themen	Angedachte Projekte
Kritik an bestehenden Einkaufsmöglichkeiten	Installation mobiler Läden / Liste der Lieferservice von Medikamenten, Lebensmitteln, Friseur, Fußpflege etc.
Unbehaben an der Situation der ärztlichen Versorgung	Gründung Verbundpraxis/ Fahrdienste zum Arzt
Thema Begegnungsstätte	Einrichtung kleines Cafe im Gräbinger Bürgerzentrum parallel zu den Öffnungszeiten der Bibliothek
Ausweitung Kranken- und Seniorenbesuchsdienste	Installation Helferpool
Thema Unterstützungshilfe im Haushalt	Infomappe in der Art „wer macht was?“ rund um das Angebot des Helferpools, den Sitzen und Versorgungsangebot verschiedener Dienste etc.

- Gemeindeleben: Idee: Organisation einer „Dorfführung“, um Alt- und Neubürger/Alt und Jung zusammenzubringen?

Benannte wichtige Themen	Angedachte Projekte
Wunsch nach zugänglicher und zusammengeführter Information	neue Ideen für Veranstaltungen zu werben, die dann mehr Leute erreichen
Dringlichkeit Informationsfluss zwischen der Gemeinde, den Bürgern und Vereinen etc. zu verbessern	
Anlaufstelle Angebote für Familien und Jugendliche	
Integration Neubürger	Angebot einer (witzigen) Gemeindeführung
Grundthema hinter all dem: wie gehen wir miteinander um und aufeinander zu? wie sind wir hier verwurzelt und fühlen uns daheim?	

- **Mobilität:** Idee: „Ortsbegehung“: Wie wird unser Ort barrierefreier/generationengerechter? oder „Bürgerbus“ (in Verbindung mit Helferpool) für flexiblere Fahrtmöglichkeiten? -> damit alle „mobil“ bleiben bzw. „mobiler“ werden?

Benannte wichtige Themen	Angedachte Projekte
öffentlicher Personennahverkehr in der Kritik	Organisation Bürgertaxi oder Bürgerbus/ Fahrdienste (Hinweis: Gemeinde least gerade ein neues größeres Fahrzeug, das für solche Zwecke möglicherweise genützt werden könnte)
Wunsch nach alternativen Systemen und Ergänzungen, um in Grabert mobil zu bleiben	Ortsbegehung unter dem Aspekt „Generationengerechtigkeit“ und Nachbesserung an kritischen Stellen

- **Querschnittsthemen/-aufgaben:**
 - Wunsch nach Heimat, Zugehörigkeit, Verwurzelung Neubürger – Altbürger bzw. Neudorf – Altdorf
 - Wunsch nach bestmöglicher Information! Mangel an zugänglicher Information, Verbesserung der Informationswege
 - Wunsch nach Treffpunkten / Begegnungsräumen (Kultur- bzw. Bürgerzentrum kann ein Anfang sein)
 - Wunsch nach bezahlbarem und passendem Wohnraum und - umfeld
 - Wunsch nach guten Angeboten zur Mobilität, Barrierefreiheit, generationengerecht
 - ➔ Nachbarschaftshilfe als zentrales Thema! Dabei ist Begleitung und Schulung der ehrenamtlich engagierten Bürgerinnen und Bürger wichtig!
- **Diskussion:**
 - ➔ Unklarheit, wie man an die Leute, die Hilfe benötigen, überhaupt heranzukommen ist
 - ➔ Etablierung Helferpool als direkte Anlaufstelle für beide Seiten: die, die Hilfe brauchen und die, die helfen wollen; ! **wichtiger Hinweis:** die Gemeinde sollte die zentrale Koordinationsstelle bilden, um den Versicherungsschutz zu gewährleisten
 - ➔hierbei wichtig: nicht nur ein Faltblatt erstellen, sondern auch den direkten Kontakt zu den Leuten suchen = „Schalten auf vielen Kanälen“ als vielversprechendste Strategie

4. Definition der Aufgabe für das nächste halbe Jahr: Grabert A-Z

- wichtigstes Thema für die kommenden sechs Monate: Erstellung Infobroschüre „Für Grabert von A bis Z“, da Information das Top-Thema ist und sozusagen den Anfang von allem anderen darstellt (Wunsch, eine umfassende Broschüre bzw. Nachschlagewerk für viele verschiedene Bedürfnisse zu erstellen)

kurzes Stichwortverzeichnis zu wichtigen Inhalten:

- Fahrdienste / zentrale Meldestellen / Ansprechpartner
- Wohnberatung
- Rufbereitschaften
- Helferpool (evtl. namentlich/mit Foto)

- Veranstaltungen: Wo kann ich mich über Veranstaltungen informieren?
 - Newsletter - Adressen
 - Jugendarbeit-Info woher?
 - Geschäfte, Apotheken etc., die liefern inklusive Internetadressen
 - Hilfestellung Neubürger
 - Hilfedienst Behördengänge
 - . Anschriften wichtiger Behörden
 - Seelsorger und Gottesdienstzeiten
 - Auflistung der Vereine
 - Sportangebote
 - Öffnungszeiten (der Bücherei etc.)
 - Ansprechpartner für Hilfsangebote
 - Ansprechpartner Ideenbörse
 - Kontakt Reha-Sportkurse
- + bereits erstellte Liste von Frau Pade

weiterhin zu berücksichtigen:

- Lesbarkeit: u.a. große Schrift, damit es auch ohne Brille gelesen werden kann
- ansprechende Gestaltung des Heftchens
- überlegte Verteilung und Veröffentlichung der Broschüre
- Auflagenwiederholung
- Werbung für die Broschüre: Wer macht dies und wie geschieht das?

5. Rückmeldungen zum aktuellen Treffen

- Dank durch Frau Lachenmaier an die Gruppe, die nicht lange über Probleme klagt, sondern sich Lösungsansätze überlegt
- **Aufforderung an die Gemeinde: Wunsch, dass bei jedem künftigen Treffen je ein Gemeinderatsmitglied anwesend ist zum gegenseitigen Gedankenaustausch**

6. Nächster Termin und Aufgabe

- **Dienstag, 17. September 2013 um 18:30 Uhr** wieder im **Kulturzentrum Graben** (Via-Claudia-Weg 4)
- Aufgabe: **bis zum 10. September Rückmeldung** an Frau Lachenmaier mit Gedanken zu **weiteren Stichworten** für „Graben A-Z“